

Schulbetreuung „Schulmäuse“



Konzept

Stand: April 2020

Träger:

Förderverein der Karl-Kuck-Schule

Anschrift:

städt. kath. Grundschule Karl-Kuck-Schule
Karl-Kuck-Straße 35
52078 Aachen
Tel. 0241-4131053
www.kks-brand.de



Vorstellung der Schulbetreuung

Kurzinformation

In der Schulbetreuung „Schulmäuse“, deren Träger der Förderverein der Karl-Kuck-Schule ist, werden ca. 150 Schüler im Alter von sechs bis zehn Jahren im Anschluss an den Schulunterricht betreut.

Die Kinder kommen in der Zeit von 11.30 bis 16.00 Uhr in unsere Einrichtung.

Da Eltern und Kinder im Alltag ein flexibles Betreuungsangebot benötigen, können unterschiedliche Abholzeiten vereinbart werden, d. h. die Kinder können auch nur an vier oder weniger Tagen in die Betreuung kommen und zu veränderbaren Uhrzeiten abgeholt werden.

Im Vormittagsbereich findet ebenfalls Betreuung nach Bedarf entsprechend der Unterrichtsplanung der Schule statt. Kinder unserer Einrichtung, die aufgrund von Unterrichtsausfall Betreuung benötigen, können von den Eltern hierfür angemeldet werden.

Während der Zeit bei den „Schulmäusen“ soll sowohl die Entspannung und Erholung nach dem Unterricht ermöglicht werden, als auch die Gelegenheit bestehen, allein und im Umgang mit anderen zu spielen und kreativ tätig zu sein. Soziales Verhalten in der Gruppe kann hier geübt und die Freizeit sinnvoll gestaltet werden. Die Kinder können an verschiedenen Freizeitangeboten teilnehmen. In der übrigen Zeit gibt es für sie Möglichkeiten des freien Spieles in den vier Räumen der Schulbetreuung, auf dem Schulhof und der Schulhofwiese.

An der Hausaufgabenbetreuung nehmen die Kinder in Absprache mit den Eltern teil und werden bei der Erledigung der Aufgaben beaufsichtigt.

Den Kindern wird, jeweils nach Wunsch der Eltern, ein warmes Mittagessen oder ein kleiner gesunder Imbiss angeboten.



Pädagogische Grundlagen

Zielsetzung

Den Kindern soll eine offene, auf ihre Individualität und Bedürfnisse eingehende Betreuung angeboten werden.

Hier steht die Erziehung zur Selbstständigkeit und das Erlernen sozialer Fähigkeiten im Vordergrund. Die Kinder wählen die Art der Beschäftigung selbst. Sie werden, entsprechend der gegebenen Möglichkeiten, darin von den Betreuer*innen unterstützt.

Neben der Erholung und dem Spaß soll auch die individuelle Förderung durch vielfältige Kursangebote ermöglicht werden; sowohl Fein- und Grobmotorik, als auch Konzentration, Kreativität, Sinneswahrnehmung und Sprache werden hier angeregt.

In den verschiedenen Alltagssituationen des Betreuungstages wird soziales Lernen ermöglicht und begleitet. Die Gruppensituation bietet viel Raum, emotionale und soziale Fähigkeiten einzuüben.

In der gemeinsam erlebten Freizeit lernen die Kinder, die Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu tragen. Das alltägliche gemeinsame Leben der verschiedenen Altersgruppen ermöglicht das Erlernen eines respektvollen Umgangs miteinander und fördert soziale Kompetenz, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl.

Gemeinsam mit den Kindern und entsprechend den Erziehungsschwerpunkten des Schulprogramms werden Regeln entwickelt, an denen sich die Kinder orientieren können und die faire Konfliktlösungen ermöglichen.

Tagesablauf

Die Schülerinnen und Schüler treffen zu unterschiedlichen Zeiten, an verschiedenen Tagen, mit individuellen Bedürfnissen in der Schulbetreuung ein. Sie kommen direkt aus ihren Klassenräumen und nehmen je nach Zeitrahmen und Bedürfnissen an Freizeit- oder Sportangeboten, der Hausaufgabenbetreuung oder dem warmen Mittagessen teil.



Freizeitangebote

Die von den Mitarbeiter*innen individuell gestalteten Freizeitangebote (in der Regel zwei verschiedene täglich), bieten den Kindern die Möglichkeit, sowohl sportlichen als auch musisch-kreativen Aktivitäten nachzugehen. Es gibt z.B. Mal- und Bastelkurse, eine Redaktion der „Schulmäusezeitung“, Sport- und Bewegungsangebote, Tanzgruppen (die sich bei schulischen oder örtlichen Veranstaltungen präsentieren), Vorlesestunden und Entspannungsangebote; auch Umwelt- und Experimente-AGs können von den Kindern besucht werden.

Die Kinder wählen sich selbstständig nach eigenen Bedürfnissen Aktivitäten aus dem Kursangebot aus, an denen sie über ca. sechs bis acht Wochen teilnehmen. Eine regelmäßige Teilnahme der Kinder wird erwartet, um auch hier das Erlernen von Verantwortungsbewusstsein und zur Selbstorganisation zu ermöglichen.

Hausaufgabenbetreuung

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre schriftlichen Hausaufgaben unter Aufsicht und Anleitung in einem Hausaufgabenraum zu erledigen.

Förder- und Nachhilfeunterricht kann nicht erteilt werden. Die Eltern behalten die Gesamtverantwortung für die Hausaufgaben ihrer Kinder. (siehe auch im Anhang: Elternbrief zum Thema)

Personal

Neun Betreuer*innen und zwei Mitarbeiter*innen der Küche sind feste Bezugspersonen der Kinder. Sie bringen neben ihren jahrelangen Erfahrungen im Umgang mit Kindern, verschiedene pädagogische Ausbildungen in die Arbeit ein und gestalten mit ihren individuellen Fähigkeiten den Betreuungsalltag vielfältig und abwechslungsreich.

In regelmäßigen Fortbildungen setzen sich die Mitarbeiter*innen mit den sich verändernden Anforderungen an ihre Tätigkeit auseinander. Dies schlägt sich auch in der konzeptionellen Arbeit nieder.



Alle Betreuer*innen stehen den Eltern während der Betreuungszeiten als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung, bei Bedarf werden Elterngespräche geführt. Mit den Lehrerinnen und Lehrern besteht direkter Austausch und unmittelbare, gute Zusammenarbeit.

Organisatorische Grundlagen

Betreuungszeiten

Die Eltern und Sorgeberechtigten haben die Möglichkeit zwischen drei verschiedenen Vertragsvarianten zu wählen, die sich durch die unterschiedlichen Schlusszeiten der Betreuung unterscheiden: Die Kinder werden entweder bis um 13.20 Uhr, 14.30 Uhr oder 16.00 Uhr betreut.

Auch im Vormittagsbereich findet, entsprechend der Unterrichtsplanung, Betreuung nach Bedarf statt. Kinder der Schulbetreuung, die auf Grund von Unterrichtsausfall betreut werden müssen, werden von den Eltern hierfür angemeldet.

In den Oster- und Herbstferien werden die Kinder nach Bedarf zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr in der ersten Ferienwoche, in den Sommerferien in der Regel in den ersten drei Ferienwochen betreut. Die Ferienbetreuung muss gesondert angemeldet und bezahlt werden.

Räumliche Ausstattung

Auf dem Schulhof befinden sich Pavillons, mit drei Gruppenräumen und einem Nebenraum. Diese Räume werden von allen Kinder genutzt, sie sind kindgerecht gestaltet und eingerichtet. Sie bieten jeweils verschiedene Möglichkeiten:



Zonen für freies Spielen und Ruhezonen sind ebenso vorhanden wie Kreativ- und Essenbereiche.

Im Hauptgebäude befindet sich ein weiterer Betreuungsraum, hier findet auch die tägliche Anmeldung der Kinder nach dem Unterricht statt und dieser Raum bietet Platz für die Schulranzen aller Betreuungskinder.

Die Hausaufgabenbetreuung findet fließend in der Zeit von 12.00 bis 15.00 Uhr schuljahresabhängig in Klassenräumen oder Fachunterrichtsräumen statt.

Der Werkraum und die Schulküche, die als Schulmensa dient, befinden sich im Untergeschoss des Schulgebäudes. Beide werden, wie auch der Musikraum und die Turnhalle während der Betreuungszeiten für Kursangebote genutzt.

Im Außenbereich werden der Schulhof und eine Schulhofwiese mit Spielgeräten vielfältig genutzt.

Verpflegung

Eine warme Mittagsverpflegung kann zusätzlich gebucht werden. Die Kinder gehen dann, je nach Unterrichtsschluss und Tagesplanung zwischen 12.00 und 14.00 Uhr in die Schulküche. Dort sind im täglichen Wechsel zwei Mitarbeiter*innen für die Mittagessensausgabe und Aufsicht zuständig. Das Mittagessen wird täglich frisch angeliefert.

Kinder, die kein warmes Essen bestellt haben, nehmen ihre mitgebrachte Verpflegung oder einen bereitgestellten Imbiss aus Frühstücksflocken, Obst, Rohkost und Knäckebrot ein. Mineralwasser bzw. gefiltertes, aufbereitetes Leitungswasser steht den Kindern jederzeit zur Verfügung.

Anhang: offener
Elternbrief

Aachen, 20.10.2019

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte der Schulmäusekinder!

Im Tagesablauf der „Schulmäuse“ hat die Hausaufgabenzeit einen wichtigen Platz. Wir wollen diese Zeit für uns alle zufriedenstellend gestalten, deshalb geben wir Ihnen hier einige Informationen zum Thema „Hausaufgaben“:

- Es ist der Schule und der Betreuung wichtig, dass die Hausaufgaben selbständig von den Kindern bearbeitet werden, damit der erlernte Unterrichtsstoff wiederholt und vertieft wird.
- Auf Verständnisfragen der Kinder wird eingegangen und kleine Hilfestellungen werden gegeben, „eins-zu-eins“- Betreuung, Nachhilfe oder das Aufarbeiten der Unterrichtsinhalte ist nicht möglich!
- Sie haben uns verbindlich auf dem Formular „persönliche Daten“ mitgeteilt, ob Ihr Kind bei uns Hausaufgaben machen soll. Andernfalls kann ihr Kind bei uns auch freiwillig seine Hausaufgaben anfertigen. Ein täglicher Wechsel ist hierbei nicht möglich.
- Freitags werden Hausaufgaben Zuhause gemacht.
- Kinder mit einem 13.20 Uhr-Betreuungsvertrag machen bei uns keine Hausaufgaben.
- Wir beaufsichtigen Ihre Kinder bei den Hausaufgaben. Wir können nicht garantieren, dass die Kinder diese in der vorgegebenen Zeit (1. Kl. 30 Min., 2. Kl. 45 Min., 3. u. 4. Kl. 60 Min.) vollständig anfertigen. Wir werden sie auch nicht auf Richtigkeit kontrollieren. Die Verantwortung hierfür liegt bei Ihnen als Erziehungsberechtigten und es ist Ihre Aufgabe, die Hausaufgaben ihres Kindes anzuschauen, zu überprüfen und zu würdigen.
- Ermutigung und Anerkennung für den Einsatz der Kinder bei den Hausaufgaben, soll bei den Schulmäusen, in der Schule und Zuhause die Grundlage für den Spaß am Lernen bilden.

Es besteht ein direkter Austausch zwischen Mitarbeiter*innen der „Schulmäuse“ und Lehrer*innen bezüglich des Lern- und Arbeitsverhaltens Ihrer Kinder. Wir bitten auch Sie darum, sich über Ihre Beobachtungen und Fragen zum Thema Hausaufgaben mit uns auszutauschen, um die Situation zufriedenstellend zu gestalten.

Freundliche Grüße vom Schulmäuse-Team